

Handwritten signature

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Nro. 10.

Marienwerder, den 8. März 1893.

1893.

Die Nummer 5 des Reichs-Gesetzblatts enthält unter

Nr. 2072 die Verordnung, betreffend Ausführungsbestimmungen zu der General-Acte der Brüsseler Antisklavere-Conferenz. Rom 17. Februar 1893; und unter

Nr. 2073 die Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der dem internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste. Rom 28. Februar 1893.

land und Maschonaland auch Postkarten und Postkarten mit Antwort zulässig.

Berlin W., den 23. Februar 1893.

Reichs-Postamt, I. Abtheilung.

In Vertretung:

Dambach.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden etc.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

1) Bekanntmachung.

Die diesjährige Aufnahme von Zöglingen in die evangelischen Lehrerinnen-Bildungs-Anstalten zu Droyßig bei Zetz soll in der ersten Hälfte des Monats August stattfinden.

Die Meldungen sowohl für das Gouvernanten-Institut wie für das Lehrerinnen-Seminar sind bis zum 15. Mai d. Js. unter Beachtung der in dem Centralblatt für die gesammte Unterrichts-Verwaltung in Preußen für 1892 Seite 415 ff. veröffentlichten Nachrichten und Bestimmungen über die gedachten Anstalten enthaltene Aufnahme-Bestimmungen an den Leiter der Anstalten, Seminardirector Dr. vom Berg in Droyßig einzusenden.

Der Eintritt in die mit den Lehrerinnen-Bildungs-Anstalten verbundene Erziehungs-Anstalt für evangelische Mädchen (Pensionat) soll in der Regel zu Ostern oder Anfang August erfolgen. Die Meldungen für diese Anstalt sind ebenfalls an den Seminardirector Dr. vom Berg in Droyßig zu richten.

Auf besonderes portofreies Ersuchen werden Abdrücke der Nachrichten und Bestimmungen über die Droyßig'er Anstalten von der Seminardirection über-

Berlin, den 13. Februar 1893.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Im Auftrage:

Kügler.

2) Bekanntmachung.

Fortan sind im Verkehr mit Britisch Betschuana-Ausgegeben in Marienwerder am 9. März 1893.

3)

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgten Ernennungen:
1. des Gutsvorsteher-Stellvertreters von Selle zu Kl. Summe zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Sumowo, Kreises Strassburg Wpr., an Stelle des verzogenen Gutsbesizers Hagemann in Kl. Summe,

2. des Gutsvorstehers von Jezierski zu Abl. Sofno zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den vorgenannten Bezirk an Stelle des verzogenen Inspectors Pulkowski in Kl. Summe zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 24. Februar 1893.

Der Ober-Präsident.

4)

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des emeritirten Lehrers Friedrich Anklam in Schroz zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Schroz, Kreises Dt. Krone, an Stelle des Bauerhofbesizers Albert Nadke in Schroz zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 25. Februar 1893.

Der Ober-Präsident.

5)

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Besizers Wilhelm Schmuß zu Goldau zum Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Babenz, Kreises Rosenbergr Wpr., an Stelle des verzogenen Oberinspectors Flechner in Goldau zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 24. Februar 1893.

Der Ober-Präsident.

6)

Bekanntmachung.

Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Schöffen und Grundbesizers Passarge zu Gr. Wandtken zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Klein Otlau, Kreises Marien-

werder, an Stelle des verzogenen Rechnungsführers Steffen zu Klein Otklau zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 2. März 1893.
Der Ober-Präsident.

7) **Polizeiliche Anordnung.**

Die polizeiliche Anordnung vom 18. August v. J., betreffend das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten u. s. w. wegen herrschender Maul- und Klauenseuche wird hierdurch für die Kreise:

Dt. Krone, Schlochau, Konik, Tuchel, Schweg, Culm, Graudenz, Marienwerder, Rosenberg und Stuhm

aufgehoben.

Bezüglich der Kreise Flatow, Thorn, Briesen, Strassburg und Löbau bleibt dieselbe einstweilen in Kraft.

Marienwerder, den 6. März 1893.
Der Regierungs-Präsident.

8) Die Ermächtigung zur Ausstellung von Gesundheitszeugnissen für jugendliche Arbeiter männlichen Geschlechts, welche in Glashütten beschäftigt werden wollen, ist für die Glashütte in Keilhof dem praktischen Arzt Dr. Grothe in Neuenburg, für die Glashütte in Jwik dem königlichen Kreisphysikus Dr. Priester in Tuchel, für die Glashütte in Louisenthal dem königlichen Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Rosenthal in Schweg und bis zur Wiederherstellung desselben dem praktischen Arzt Dr. Boldt ebenda, für die Glashütte in Eisenbruch dem königlichen Kreisphysikus, Sanitätsrath Dr. Müller in Konik und für die Glashütte in Neukrug dem königlichen Kreisphysikus Dr. Morik in Schlochau ertheilt worden.

Marienwerder, den 1. März 1893.
Der Regierungs-Präsident.

9) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr Minister des Innern der Direction der Diakonissenanstalt zu Kaiserswerth die Erlaubniß ertheilt hat, zum Besten der Anstalt in diesem Jahre wiederum eine Auspielung beweglicher Gegenstände (Handarbeiten, Bücher, Bilder etc.) zu veranstalten und die zur Ausgabe bestimmten 16000 Loose zu je 50 Pf. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Marienwerder, den 23. Februar 1893.
Der Regierungs-Präsident.

10) In der Zusammensetzung der Genossenschafts- und Sectionsvorstände, unter den Vertrauensmännern der Unfall-Verufsgenossenschaften, sowie in der Zusammensetzung bezw. in dem Voritze der für den Regierungsbezirk Marienwerder in Betracht kommenden Schiedsgerichte sind im Laufe des Vierteljahres October-December 1892 folgende Veränderungen vorgekommen:

1. Bekleidungsindustrie-Verufsgenossenschaft.
Der Ingenieur Benno Rupp in Charlottenburg, Schloßstraße 35a ist zum Beauftragten der Verufsgenossenschaft für den Schiedsgerichtsbezirk I (Ost- und Westpreußen, Pommern, Brandenburg mit Berlin, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz) ernannt worden.

2. Nordöstliche Baugewerks-Verufsgenossenschaft.
Section IV.

Vertrauensmänner.
Kreis Konik.

Pilz, Maurermeister, Konik, für Böttcher-Konik.
Kreis Thorn.

Sand Ch., Maurermeister, Thorn, für Uebriek-Thorn.

Ersatzmänner.
Kreis Konik.

Böttcher, Maurermeister, Konik, für Pilz-Konik.
Kreis Briesen.

Günther, Zimmermeister, Briesen, für Lenz Briesen.
Kreis Thorn.

Mehrlein W., Maurermeister, Thorn, für Behrens-dorff-Thorn.

3. Ostdeutsche Binnenschiffahrts-Verufsgenossenschaft.
V. Bezirk.

Vertrauensmann ist: Carl Herbst in Thorn.
Stellvertreter ist: Herm. Koschke in Schweg.

4. See-Verufsgenossenschaft.
Section VI.

Bezirk A. Westpreußen.

Vertrauensmann ist: Director Alex Gibsone in Danzig.
Stellvertreter ist: Ernst Wendt in Danzig.

5. Fuhrwerks-Verufsgenossenschaft.
Section II.
Bezirk 9

umfassend die Kreise Graudenz, Strassburg, Löbau und Briesen.

Vertrauensmann ist: Posthalter Johannes Lang in Graudenz.

Stellvertreter sind: 1) Fuhrherr G. Wodtke in Strassburg. 2) Fuhrherr F. Köstly in Löbau.
Bezirk 10.

Vertrauensmann ist: Fuhrherr Schmidtgall in Culm, Graudenzstraße 34.

Stellvertreter ist: Fuhrwerksbesitzer Mallon in Culm.
Bezirk 11.

Vertrauensmann ist: Fuhrherr Ernst Gude in Thorn.

Stellvertreter ist: Fuhrherr Ferd. Thomas in Thorn.
Bezirk 12.

Vertrauensmann ist: Posthalter Alfred Boldt in Konik.
Bezirk 13.

Vertrauensmann ist: Posthalter Ferd. Fischer in Dt. Krone.
Stellvertreter ist: Fuhrherr Albert Mieterer in Schloppe.

Bezirk 15.
Vertrauensmann ist: Posthalter Remus in Baudsburg.

Stellvertreter ist: Posthalter Vergin in Linde.
 6. Brennerei-Vereinsgenossenschaft.
 Section II Danzig.
 Bezirk 9.

Vertrauensmann ist: Rittergutsbesitzer Abramowsky
 in Jaikowo.

Stellvertreter ist: Rittergutsbesitzer J. Walzer in
 Brodziczno.

7. Zum stellvertretenden Vorsitzenden der in den
 Städten Stuhm, Rosenberg, Culm, Schwab, Marien-
 werder, Strassburg, Graudenz und St. Krone für die
 Regiebauten der Kommunalverbände dieser Kreise er-
 richteten Schiedsgerichte ist der Regierungs-
 Assessor Auffahrt hieselbst ernannt worden.

Marienwerder, den 23. Februar 1893.
 Der Regierungs-Präsident.

11) Dem Fräulein Elisabeth Jackstein in Eiß, Kreis
 Königs, ist die Erlaubniß ertheilt, im diesseitigen Bezirk
 als Hauslehrerin und Erzieherin zu fungiren.

Marienwerder, den 28. Februar 1893.
 Königliche Regierung,

Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen.

15)

Bekanntmachung.

Vom 15. März d. Js. ab werden die während des Winters 1892/93 auf der Strecke Charlotten-
 burg-Schneidemühl vereinigt gefahrenen Schnellzüge 3/61 und 4/62 wieder getrennt und nach folgendem Fahr-
 plan verkehren:

Fahrplan:

| Zug 3 | | | Zug 61 | | | Stationen | Zug 4 | | | Zug 62 | | |
|-------|----|--------|--------|----|--------|------------------------|-------|----|--------|--------|----|--------|
| 1. | 2. | 3. Kl. | 1. | 2. | 3. Kl. | | 1. | 2. | 3. Kl. | 1. | 2. | 3. Kl. |
| 1040 | | | 1115 | | | Abfahrt Charlottenburg | | | 649 | | | 639 |
| — | | | 1245 | | | Dahmsdorf-Müncheberg | | | — | | | — |
| — | | | 126 | | | Cüstrin | | | — | | | 437 |
| 1246 | | | 133 | | | Cüstriner Vorstadt | | | 444 | | | 426 |
| 131 | | | 221 | | | Landsberg | | | 403 | | | 344 |
| 236 | | | 327 | | | Kreuz | | | 304 | | | 243 |
| 333 | | | 424 | | | Ankunft Schneidemühl | | | 207 | | | 142 |

Der Zug 61 wird schon am 14. März d. Js., Abends nach vorstehendem Fahrplan von Char-
 lottenburg abgelassen werden und vom 15. dess. Mts. ab um 429 früh von Schneidemühl und um 527 von
 Ratel abfahren und um 559 früh in Bromberg eintreffen.

Bromberg, den 28. Februar 1893.

Königliche Eisenbahn-Direction.

16)

Guts-Verkauf.

Das der Westpreussischen Landschaft gehörige, im
 Schweser Kreise belegene Rittergut Tuschin Band IV
 Blatt 180 soll im Wege der öffentlichen Licitation an
 den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin
auf den 27. April cr., Vormittags 11 Uhr
 in unserm Geschäftslocale, Postenerstraße No. 2 anbe-
 raumt und laden Kauflustige mit dem Bemerkten ein,
 daß vor der Zulassung zum Gebote eine Kaution von
 9000 Mark baar oder in Pfandbriefen oder Preussischen

Staatspapieren niedergelegt werden muß. Der Haupt-
 abjaktort ist die Stadt Bromberg. Dieselbe ist 34 Kilo-
 meter entfernt und zwar 7 Kilometer Chaussee und
 27 Kilometer Eisenbahn. Das Gut Tuschin ist mit
 1953 Mark 27 Pf. Reinertrag und einer Fläche von
 402 ha 07 ar 09 qm zur Grundsteuer und mit 510
 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Land-
 schaftlich ist es im Jahre 1885 abgeschätzt und der
 Werth auf 159 493 Mark 08 Pf. festgesetzt worden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen können
 hier in unserm Bureau eingesehen werden, wir sind

auch bereit, extractive Abchrift der Taxe und Abchrift der Verkaufsbedingungen gegen Zahlung der Kopialien zu erteilen. Besichtigung des Gutes kann jeder Zeit erfolgen.

Bromberg, den 28. Januar 1893.
Königl. Westpreussische Provinzial-Landschafts-Direction.
Frank.

17) Verzeichniß der Vorlesungen
an der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule zu
Berlin N., Invalidenstrasse Nr. 42,
im Sommer-Semester 1893.

1. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau.

Prof. Dr. Orth: Allgemeiner Acker- und Pflanzenbau, II. Theil: Bewässerung des Bodens, einschließlich Wiesenbau und Düngerlehre. Specieller Acker- und Pflanzenbau, II. Theil: Anbau der Wurzel- und Knollengewächse und der Handelsgewächse. Bonitirung des Bodens. Praktische Uebungen zur Bodenkunde. Leitung agronomischer und agrilkulturchemischer Untersuchungen. (Uebungen im Untersuchen von Boden, Pflanzen und Dünger) gemeinsam mit dem Assistenten Dr. Berju. Landwirthschaftliche Exkursionen. — Prof. Dr. Werner: Landwirthschaftliche Darationslehre. Geschichtlicher Umriss der deutschen Landwirthschaft. Landwirthschaftliches Seminar, Abtheilung: Betriebslehre. Abriss der landwirthschaftlichen Produktionslehre (Betriebslehre) Theil II. Demonstrationen am Rinde und landwirthschaftliche Exkursionen. — Professor Dr. Lehmann: Pferde- und Schweinezucht. Molkereiwesen. Landwirthschaftliches Seminar, Abtheilung: Thierzucht. — Privatdozent Dr. jur. Kaerger: Kolonisationslehre. — Geheimer Rechnungs-Rath, Ingenieur, Prof. Schotte: Landwirthschaftliche Maschinenkunde. Maschinen und bauliche Anlagen für Brauerei, Brennerei und Zuckersabrikation. Feldmessen und Niveliren für Landwirthe; Vortrag und Uebungen. Zeichen- und Konstruktionsübungen. — Forstmeister Westermeyer: Waldbau. Gehölzkunde. Forstliche Exkursionen. — Garteninspektor Lindemuth: Gemüßebau.

2. Naturwissenschaften.

a) Physik und Meteorologie. Prof. Dr. Börnstein: Experimental-Physik, II. Theil. Dioptrik. Hydraulik. Physikalische Uebungen.

b) Chemie und Technologie. Prof. Dr. Fleischer: Repetitorium der Chemie. Chemische Uebungen in Gemeinschaft mit dem Assistenten Dr. Schmöger. Die Moore und ihre landwirthschaftliche Verwerthung. Großes chemisches Praktikum. Kleines chemisches Praktikum. — Prof. Dr. Gruner: Grundzüge der anorganischen Chemie. — Prof. Dr. Herzfeld: Rübenzuckerfabrikation. — Privatdozent, Professor Dr. Handuck: Nahrungs-Chemie. — Privatdozent Dr. Marckwald: Analytische Chemie.

c) Mineralogie, Geologie und Geognosie. Prof. Dr. Gruner: Geologie und Geognosie. Die hauptsächlichsten Bodenarten Deutschlands, mit Berücksichtigung

ihrer rationellsten Kultur. Praktische Uebungen in der Bestimmung und landwirthschaftlichen Werthschätzung von Bodenarten. Praktische Uebungen in der mineralogisch-chemischen Analyse des Bodens. Geognostische Exkursionen.

d) Botanik und Pflanzenphysiologie. Professor Dr. Ruy: Entwicklungsgeschichte der Pflanzen. Botanisch-mikroskopischer Kursus, mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklungsgeschichte der Pflanzen, in Verbindung mit dem Assistenten Dr. Carl Müller. Arbeiten für Fortgeschrittenere im botanischen Institut. — Prof. Dr. Franke: Experimental-Physiologie der Pflanzen. Pflanzenphysiologisches Praktikum. Arbeiten für Fortgeschrittenere im pflanzenphysiologischen Institut. — Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Wittmack: Systematische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der Nutz- und Zierpflanzen. Gräser und Futterkräuter, nebst Uebungen im Bestimmen der Pflanzen und im Bonitiren des Bodens nach den Pflanzen. Züchtung der Kulturpflanzen. Botanische Exkursionen. — Privatdozent Dr. Carl Müller: Technische Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der Pflanzenchemie.

e) Zoologie und Thierphysiologie. Professor Dr. Mehring: Zoologie und Geschichte der Haustiere. Ueber Fischzucht. Zoologische Uebungen. — Dr. Schäff: Ueber die der Landwirthschaft nützlichen und schädlichen Insekten, mit besonderer Berücksichtigung der Bienenzucht und des Seidenbaues. Exkursionen. — Professor Dr. Jung: Ueberblick der gesammten Thierphysiologie. Thierphysiologisches Praktikum für Studierende: Arbeiten im thierphysiologischen Laboratorium für Geübtere. — Privatdozent, Hofarzt Dr. Hagemann: Gesundheitspflege der Haustiere.

3. Veterinärkunde.

Professor Dr. Diederhoff: Innere Krankheiten der Haustiere. — Prof. Dr. Möller: Aeusere Krankheiten der Haustiere. — Geheimer Regierungsrath, Professor Müller: Repetitorium der Anatomie der Haustiere und Demonstrationen, mit besonderer Berücksichtigung der Knochen, Muskeln und Sinnesorgane. — Oberproparzt Rüttner: Hufbeschlagslehre.

4. Rechts- und Staatswissenschaft.

Professor Dr. Sering: Nationalökonomie. Nationalökonomisches Seminar, daneben Exkursionen.

5. Kulturtechnik und Baukunde.

Regierungs- und Bauath von Münstermann: Kulturtechnik. Entwerfen kulturtechnischer Anlagen. — Professor Schlichting: Baukonstruktionslehre. Erdbau. Wasserbau. Landwirthschaftliche Baulehre. Entwerfen von Bauwerken des Wasser-, Wege- und Brückenbaues.

6. Geodäsie und Mathematik.

Professor Dr. Vogler: Traciren. Praktische Geometrie. Geodätische Rechenübungen in zwei Gruppen, mit dem Assistenten Friebe. Meßübungen, gemeinsam mit Professor Hagemann. — Prof. Hagemann: Geographische Ortsbestimmung. Uebungen im Ausgleichen. Zeichenübungen. — Professor Dr. Reichel: Analytische Algebra. Trigonometrie. Uebungen zur Analysis, in

Zwei Gruppen, mit dem Assistenten Wilski. Mathematische Uebungen, in zwei Gruppen. Uebungen zur analytischen Geometrie, in zwei Gruppen.

Beginn des Sommer-Semesters am 17. April, der Vorlesungen spätestens am 24. April 1893. — Programme sind durch das Sekretariat zu erhalten.

Berlin, den 26. Januar 1893.

Der Rector

der königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule.

L. Kunz.

18) Vorlesungen

an der königl. Thierärztlichen Hochschule zu Hannover. Sommersemester 1893.

Beginn am 6. April.

Director, Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. Danmann: Seuchenlehre und Veterinär-Polizei, Diätetik. —

Professor Dr. Lustig: Allgemeine Chirurgie, Untersuchungsverfahren, Allgemeine Therapie, Spitalklinik für große Hausthiere. —

Professor Dr. Nabe: Allgemeine Pathologie und allgemeine pathologische Anatomie, Spitalklinik für kleine Hausthiere, Obduktionen und pathologisch-anatomische Demonstrationen, Pflanzliche Parasiten, Fleischbeschau mit Uebungen. —

Professor Dr. Kaiser: Operationslehre, Geburtshülfe mit Uebungen am Phantom, Geschichte der Thierheilkunde, Ambulatorische Klinik. —

Professor Terzag: Physiologie I, Arzneimittellehre und Toxikologie. —

Professor Dr. Arnold: Organische Chemie, Rezeptirkunde, Pharmaceutische Uebungen, Uebungen im chemischen Laboratorium. —

Professor Boether: Anatomie der Sinnesorgane, Histologie und Embryologie, Histologische Uebungen, Allgemeine Anatomie, Osteologie und Syndesmologie. —

Professor Heß: Botanik. —

Lehrer Geiß: Uebungen am Huf. —

Sanitätsrath Dr. med. Esberg: Ophthalmoskopischer

Curfus. —

Zur Aufnahme als Studirender ist der Nachweis der Reife für die Prima eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums oder einer durch die zuständigen Centralbehörde als gleichstehend anerkannten höheren Lehranstalt erforderlich.

Ausländer und Hospitanten können auch mit geringeren Vorkenntnissen aufgenommen werden, sofern sie die Zulassung zu den thierärztlichen Staatsprüfungen in Deutschland nicht beanspruchen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Anfrage unter Zufindung des Programms

Die Direction

der Thierärztlichen Hochschule.

19) Bekanntmachung.

Für das Sommer-Semester 1893 findet bei der hiesigen Universität die Immatrikulation der Studiren-

den, der Pharmaceuten, der Landwirthe und der angehenden Zahnärzte vom

10. bis 18. April d. Js.,

Nachmittags von 4—5 Uhr

im Universitätsgebäude statt und nachträgliche Immatrikulationen dürfen ohne höhere Genehmigung nur bis zum **5. Mai cr. incl.** erfolgen.

Das Nähere darüber enthält ein Anschlag am schwarzen Brett der Universität.

Königsberg i. Pr., den 1. März 1893.

Königlicher akademischer Senat.

20) Bekanntmachung.

Der zweite Hufbeschlag-Lehrschmiede-Kursus pro 1893 in Marienwerder wird in der Zeit vom 19. März bis 13. Mai stattfinden.

Anmeldungen zur Theilnahme an demselben müssen spätestens 14 Tage vor Beginn desselben schriftlich bei dem Kreislandrath, in dessen Bureau Einsicht in das Statut der Hufbeschlag-Lehrschmiede genommen werden kann, erfolgen.

Marienwerder, den 21. Februar 1893.

Winkler, Depart.-Thierarzt.

21) Die nächste Prüfung von Schmieden, welche ein Zeugniß über ihre Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes erwerben wollen, wie solche durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 vorgeschrieben ist, wird in Rosenberg am 24. April d. J. abgehalten werden.

Uebungen zur Prüfung sind unter Einsendung eines Geburtscheins und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einsendung von 10 Mark Prüfungsgebühren bis zum 24. März d. J. frankirt an den Unterzeichneten zu richten.

Rosenberg Wpr., den 24. Februar 1893.

Der Vorsitzende der 4. Prüfungs-Commission für Hufschmiede.

Krucow, Kreisbierarzt.

22) Der Besitzer Haffe in Jonken beabsichtigt den Theil des von Niepzelong nach Grünhogen führenden Weges, welcher kurz vor dem Gehöft des p. Haffe von der Sicht'ser Landstraße quer durch den Acker desselben in die Straße nach Grünhogen geht, umackern zu lassen. Der Verkehr von Niepzelong nach Grünhogen hätte alsdann über die Jonkenor Dorfstraße zu geschehen. Einsprüche hiergegen sind unter Angabe der Gründe innerhalb vier Wochen nach der Publikation dieses zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll anzubringen.

Sichts, den 28. Februar 1893.

Der Amtsvorsteher.

Reichenau.

23) Bekanntmachung.

Kündigung von Kreisanteilscheinen.

Von den zu Zwecken der Chaussee- und Eisenbahnbauten auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 25. November 1885 und 7. October 1889 ausgegebenen Anteilscheinen des Kreises Löbau der VIII. und IX. Emission sind am 15. Februar cr. behufs Amortisation ausgelost worden:

Emission VIII.

| | | |
|-----------------|-----------|------|
| Littr. A. Nr. 3 | über 3000 | Mark |
| " A. Nr. 4 | " 3000 | " |
| " A. Nr. 25 | " 3000 | " |
| " A. Nr. 33 | " 3000 | " |
| " A. Nr. 35 | " 3000 | " |
| " B. Nr. 31 | " 2000 | " |
| " L. Nr. 1 | " 200 | " |
| " D. Nr. 55 | " 200 | " |

Emission IX.

Littr. C. Nr. 73 über 500 Mark.

Den Inhabern der gedachten Anleihscheine werden die bezeichneten Kapitalien hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Beträge gegen Einreichung der Anleihscheine vom 1. October cr. ab bei unserer Kreis-Communalkasse und bei S. A. Sauter Nachfolger in Königsberg in Empfang zu nehmen. Die Verzinsung dieser Anleihscheine hört mit dem 1. October d. J. auf. Neumark, den 25. Februar 1893.

Der Kreisauschuss des Kreises Löbau.

21) Personal-Chronik.

Befördert ist der Ober-Postsecretär Baars von Berlin nach Königs (Wpr.)

In den Ruhestand tritt der Ober-Postsecretär Fitting in Königs (Wpr.)

Der Kreis Schulinspector Dr. Hoffmann in Schöne-see ist vom 20. März bis zum 29. April cr. beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreis Schul-inspector Winter in Briesen vertreten.

Im Kreise Marienwerder ist der Grundbesitzer, Lieutenant der Landwehr Passarge zu Gr. Bandtken zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk Kl. Ottlau und der Rittergutsbesitzer von Menz zu Kl. Bandtken zum Stellvertreter desselben bestellt.

Die Wahl des Rentiers und Rathmannes Carl Daunert zum unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Hammerstein ist bestätigt.

Personal-Veränderungen im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder pro Monat Februar 1893.

- Ernannt: 1. der Erste Staatsanwalt Wulff in Königsberg zum Oberstaatsanwalt bei dem Oberlandesgerichte in Marienwerder.
2. Landgerichtsrath Arndt in Danzig zum Landgerichtsdirector bei dem Landgerichte ebenda.
3. Landgerichtsrath Wundsch in Thorn zum Oberlandesgerichtsrath bei dem Oberlandesgerichte in Marienwerder.
4. die Referendare Dr. Petzchow aus Danzig und Neils aus Königs zu Gerichtsassessoren.
5. die Rechtskandidaten Paul Knaack in Danzig,

Hugo Schulz in Graudenz, Paul Glodkowski in Danzig, Walthar Romeyke in Neustadt Wpr., Dr. Richard Wannow in Güttnand, Hellmuth Mappes in Danzig zu Referendarien unter Ueberweisung an das Amtsgericht in Zoppot bezw. Neuenburg, Zoppot, Tuchel, Tiegenhof und Schöneck Wpr.

6. Eisenbahn-Bureau-Aspirant Witte in Glückstadt zum Gerichtsvollzieher fr. A. bei dem Amtsgerichte in Schöneck Wpr.
7. Gerichtsvollzieher fr. A. Knauf in Thorn zum Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte in Carthaus.

Befördert: 1. Oberlandesgerichtsrath Meyer in Marienwerder in gleicher Eigenschaft an das Oberlandesgericht in Breslau.

2. Gerichtsschreiber und Gerichtskassenverwalter Traheim in Gollub in der Eigenschaft als Gerichtsschreiber und Rendant der Gerichtskasse an das Amtsgericht in Löbau Wpr.

3. Gerichtsvollzieher Kunkel in Carthaus in gleicher Eigenschaft an das Amtsgericht in Graudenz.

Zugelassen: Gerichtsassessor Paul Schulz aus Graudenz unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Amtsgerichte II in Berlin.

Entlassen: Referendar Friedrich Fournier in Zoppot auf seinen Antrag aus dem Justizdienste.

Pensionirt: Landgerichts-Präsident, Geheimrer Ober-Justizrath von Schumann in Danzig.

Verstorben: Gefangenauffeher Schulze in Elbing.

25) Erledigte Schulstellen.

Die Schullehrerstelle zu Luboczyn, Kreis Tuchel, wird zum 1. April d. J. erledigt.

Lehrer katholischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Menge zu Tuchel zu melden.

In Brenzig, Kreis Schlochau, soll die neu gegründete selbstständige Lehrerstelle besetzt werden.

Lehrer evangelischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse, bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Lettau zu Schlochau bis zum 15. März cr. zu melden.

Die Schullehrerstelle zu Eichdorf, Kreis Schwes, ist erledigt.

Lehrer evangelischer Confession, welche sich um dieselbe bewerben wollen, haben sich, unter Einsendung ihrer Zeugnisse bei dem königlichen Kreis Schulinspector Herrn Menge zu Tuchel zu melden.

(Hierzu eine außerordentliche Beilage und der Dreffentliche Anzeiger Nr. 10.)